

Fr, 26.9.2014 – Wie Jesus mir – so ich dir!

Ein großer Schatz des christlichen Glaubens ist die Vergebung. Wie viele Beziehungen gehen kaputt, weil keiner bereit ist zu vergeben. Wie viele Kriege toben auf dieser Welt, weil keiner auf den anderen zugeht und den ersten Schritt zur Versöhnung macht. Und wie viele Menschen leben mit einer großen Last, weil sie etwas bedrückt, das sie sich selber nicht verzeihen können.

Aber wer die Gnade Gottes und seine Vergebung erfahren hat, der wird befreit von belastender Schuld. Und der Blick wird frei für den Nächsten. Wie Jesus mir, so ich dir.... Wem es gelingt so zu leben, zu lieben und zu vergeben, der lebt ein wirklich reiches Leben.

Es ist ein großer Schatz, dass wir einen vergebenden Gott haben, der uns durch Jesus vergibt. Das ist einzigartig in der Welt der Religionen.

Gott vergibt mir gerne. Er wäscht mich rein – das ist der Schatz der Taufe.

Gebet: Danke, Gott, dass ich immer wieder neu mit Dir anfangen kann!

Sa, 27.9.2014 – Sinnerfülltes Leben – gratis!

Wer weiß, woher er kommt und wohin er nach diesem Leben geht, nämlich zurück zum Schöpfer, in die ewige Heimat bei Gott, dessen Leben ist sinnvoll und erfüllt. Ich erkenne: Mein Leben hat eine Richtung, wenn ich mit Gott durchs Leben gehe. Ich habe eine Orientierung für mein Handeln und eine Perspektive über dieses Leben hinaus.

Das ist auch gerade in schweren Zeiten ein wichtiger Trost und gibt Kraft zum Leben. Was für ein Schatz, wenn ein Mensch den Sinn für sich und dieses Leben bei Gott gefunden hat.

Impuls: Wer kann mir auf meinem Weg helfen? Gehen Sie doch morgen wieder zum Gottesdienst oder besuchen eine Kleingruppe.

*Und am nächsten Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr und PUNKT 18 Uhr hält Felix Gehring die Predigt zum Thema „Mehr als nur ein Wort.“
Am Sa, 27.9.2014 von 9-15 Uhr Blutspendeaktion im „mittendrin“, Beerentalweg 35c - bitte möglichst anmelden!*



Gottesdienst am 21. September 2014

Andachten

für jeden Tag der Woche

Predigtreihe: „War`s das?“

Titel des Gottesdienstes: „Mehr als Gold.“ (Matthäus 6, 19-21)

von Pastor Burkhard Senf



Die Hauptaussagen der Predigt:

- Es geht um weit mehr als Gold, wenn es um Gott und den Glauben geht.
- Jesus sagt: „Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist dein Herz.“
- Der 1. Schatz ist – natürlich – die Liebe: Die Liebe drückt das Wesen Gottes aus. Gott ist die Liebe ist. (1. Johannes 4,4)
- Da ist ein liebevoller Schöpfergott, der Dir zusagt:
- „Ich liebe Dich – so wie Du bist.“
- Der 2. Schatz: Ich darf und soll mich selber lieben. Wer das beherrscht hat einen Schatz für seine Seele.
- Der 3. Schatz: Jesus heißt: „Gott rettet“ – für Christen mehr als Gold!
- Der 4. Schatz: Es ist ein großer Schatz, dass wir einen vergebenden Gott haben, der uns in und durch Jesus vergibt. Das ist einzigartig in der Welt der Religionen. Gott vergibt mir gerne. Er wäscht mich rein – das ist der Schatz der Taufe.
- Und der 5. Schatz ist die Erfüllung durch ein sinnerfülltes Leben.
- Mach Dich auf den Weg und begib Dich auf die Schatzsuche des Glaubens. Entdecke, was Gott für jeden Menschen Wertvolles bereithält.

Anregungen zum Gespräch / Weiterführende Bibelstellen:

- Matthäus 6, 19-21; Matthäus 13, 44
- „Ein Tröpflein Liebe ist mehr wert als ein ganzer Sack voll Gold.“
- Friedrich von Bodenschwingh (1831 - 1910)
- Was ist für mich der größte Schatz im Glauben?
- Welche Werte tragen mein Leben?
- Welche Erfahrungen verbinde ich mit den 5 Schätzen?

Mo, 22.9.2014 - Kommen Sie mit auf Schatzsuche!

Ich behaupte mal: Es geht um weit mehr als Gold, wenn es um Gott und den Glauben geht. Jesus sagt in der berühmten Bergpredigt im Matthäusevangelium Kapitel 6: Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Um diese Schätze des Glaubens, die haltbarer und wertvoller sind als aller Reichtum dieser Welt geht es in unserer ersten PUNKT-Predigtreihe.

Wir wollen uns mit Ihnen gemeinsam auf den Weg machen, um zu entdecken, was wirklich zählt im Leben und was einen Wert für die Ewigkeit vor Gott hat.

Impuls: Was hindert oder motiviert mich, mich auf den Weg zu machen?

Di, 23.9.2014 – das Höchste ist die Liebe!

Der erste Schatz ist – natürlich – die Liebe. Die Liebe drückt das Wesen Gottes aus. In der Bibel steht, dass Gott die Liebe ist. (1. Joh 4,4,) Er hat nicht nur Liebe, er ist Liebe. Sie macht sein Wesen aus. Darum ist die Liebe auch das Zentrum unseres Glaubens. Die höchsten Gebote lauten deshalb auch: Du sollst Gott lieben und Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“ Das ist für mich der größte Schatz des Glaubens überhaupt: Da ist ein liebevoller Schöpfergott, der mir und Ihnen zusagt: Ich liebe Dich – so wie Du bist. Spüren Sie dem einmal nach: Ich liebe Dich – so wie Du bist. Da ist ein Gott, der sich uns in Jesus zugewandt hat und uns in seiner Liebe nachgeht. Er sehnt sich danach, dass ich seine Liebe spüre und in mein Leben lasse. Diese Liebe macht mein Leben wirklich reich. Durch die Liebe von Menschen und die Liebe, die ich durch Gott erfahre, wird mein Leben besonders wertvoll. Das ist wirklich mehr als Gold, oder?

Gebet: Danke, Gott, für Deine Liebe, die mein Leben reich machen will.

Mi, 24.9.2014 – Ich bin ein Schatz!

Jesus sagt: „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ „Wie dich selbst“ Ich darf und soll mich also selber lieben. Wer das beherrscht hat einen Schatz für seine Seele.

Das war für mich eine unglaubliche Entdeckung im Glauben:

Ich bin geliebt. Einzigartig. Wunderbar gemacht. Ein Original Gottes.

Ich bin als Ebenbild Gottes, als sein Gegenüber geschaffen und unendlich wertvoll. Darum kann ich mich annehmen wie ich bin.

Mit meinen Stärken und mit meinen Schwächen.

Mit meinen Erfolgen und mit meinen Niederlagen.

Mit meinen Begabungen und Unzulänglichkeiten.

Mit meiner Stärke und auch in meiner Schwachheit.

Ich bin ich – und das ist gut so.

Was für ein Schatz, wenn man das aus vollem Herzen sagen kann.

Ich steh zu mir, denn ich bin geliebt.

Gebet: Ich danke Dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin!

Do, 25.9.2014 – Jesus – ein Retter in der Not

Der Name „Jesus“ ist hebräisch und bedeutet übersetzt: „Gott rettet“.

Die Bibel erzählt im Neuen Testament, dass es den liebenden Gott nicht mehr im Himmel hielt. Er kam in Jesus zu uns auf die Erde. Und er hatte eine klare Mission: „Nur noch kurz die Welt retten...“

Jesus liebte die Menschen wie kein anderer und er war sogar bereit, für uns zu sterben. Damit wir nicht in die Irre laufen, damit wir nicht verloren gehen. In einem Bild gesprochen, kann man sagen: Jesus überbrückt den Graben, der zwischen uns Menschen und Gott besteht. Er korrigiert liebevoll unseren Weg und weist uns den Weg zum liebenden Vater im Himmel. Er ist unser Retter in der Not. Ein Halt in den Nöten des Lebens. Ein Fels, auf dem wir sicher stehen. Unser Anker, in den Stürmen des Lebens. Jesus – Gott rettet – das ist für uns Christen mehr als Gold!

Impuls: Inwiefern will Gott mein Retter sein?